

---

# **Umgestaltung Turmstraße/Palmstraße, Stadt Lörrach**

---

Stellungnahmen der Beiratsgremien sowie Pro Lörrach, IG Verkehr und IG Velo zum Sachstandsbericht zur Planung Turmstraße/Palmstraße

Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen

| Lfd. Ziffer | Name / Institution, Stellungnahme   | Abwägung der Verwaltung  |
|-------------|---|--|
| A           | <p><b>Behindertenbeirat, Stellungnahme vom 03.08.2020</b></p> <p>Der Behindertenbeirat unterstützt die Variante 1, da der Busverkehr auch weiterhin durch die Palm- und Turmstraße fahren soll, damit Menschen mit Beeinträchtigung die zentrumsnahen Haltestellen insbesondere beim Ärztehaus erreichen können.</p> <p>Die Variante 2, die vorsieht den Bus über die Alternativroute Luisen- und Haager Straße fahren zu lassen, ist aus folgenden Gründen keine Alternative für uns:</p> <p>Die Haltestelle in der Haager Straße ist fußläufig zu weit weg vom Landratsamt, Ärztehaus, Apotheke und zur Innenstadt.</p> <p>Die Haltestelle Senigallia-Platz würde zentraler liegen, kann aber nicht barrierefrei angefahren werden.</p> <p>Ein weiteres Anliegen in diesem Bereich ist der Erhalt bzw. die Neuschaffung von Behindertenparkplätzen. Die sechs Stellplätze beim Hebelpark müssen erhalten bleiben, auch wenn eine Haltestelle entstehen sollte. Die Parkplätze werden von Menschen mit Behinderung sehr stark genutzt und erleichtern den Alltag vieler Menschen. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass es im Umkreis derzeit keine weiteren Schwerbehindertenparkplätze gibt. Der Schwerbehindertenparkplatz in der Basler Straße beim Martinshaus ist auf Grund der Fußgängerzone bereits weggefallen.</p> <p>In der Palmstraße sollte unabhängig von der zukünftigen Nutzung (Fußgängerzone ja oder nein) Behindertenparkplätze geschaffen werden, da kranke Menschen und Rollstuhlfahrern die Nutzung der Parkplätze in der Tiefgarage nicht in allen Fällen möglich ist.</p> <p>Hierbei ist darauf zu achten, dass die vorderen Plätze so nah wie möglich am Ärztehaus als Behindertenparkplätze ausgewiesen werden, um kurze Wege zu gewährleisten. Dies ist auch für Menschen mit Gehbehinderung wichtig, die nur kurze Strecken laufen können.</p> | <p><b>Wird zur Kenntnis genommen.</b></p> <p><b>Abwägung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anzahl der Behindertenparkplätze am Hebelpark hängt mit der internen Entscheidung zur Ausgestaltung der Straße „Am Hebelpark“ zusammen. Je nach Planungsvariante sind 4-6 Behindertenparkplätze vorgesehen.</li> <li>- Ausgang der Aufzugsanlage Richtung Palmstraße befindet sich zukünftig schräg gegenüber des Ärztehauses, Entfernung beträgt hier ca. 35-40 m. Die Strecke von den Behindertenparkplätzen in der Straße „Am Hebelpark“ bis zum Ärztehaus beträgt ca. 150m.</li> <li>- Kurzzeitparkplätze in Palmstraße vor Fußgängerzone (FGZ) angedacht.</li> </ul> |

| Lfd. Ziffer | Name / Institution, Stellungnahme  | Abwägung der Verwaltung   |
|-------------|--|---|
|             | <p>Auch in der Tiefgarage ist es wichtig, die Parkplätze auszuweisen, die sich in der Nähe vom Ausgang bzw. Lift befinden um kurze Wege ins "LÖ" zu gewährleisten.</p> <p>Wenn die Fußgängerzone zukünftig in die Palmstraße führen soll, muss gewährleistet sein, dass Ausnahmegenehmigungen für Taxifahrer (bezüglich Krankentransporte) ausgestellt werden. Auch die dortigen Behindertenparkplätze sollten angefahren werden können. Hier stellt sich die Frage, ob auf Grund der vielen potenziellen Ausnahmeregelungen, auf eine Ausweitung der Fußgängerzone verzichtet werden sollte, in dem ein verkehrsberuhigter Bereich ohne Durchgangsverkehr entsteht, um Klarheit zu verschaffen. Inwieweit dies rechtlich möglich ist, ist uns allerdings nicht bekannt.</p> <p>Ähnlich wie in der Basler Straße sollte in der Turmstraße eine Orientierungshilfe für blinde und Sehbehinderte eingebaut werden, um eine sichtbare und tastbare Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg zu schaffen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach aktuellem Sachstand sind insgesamt acht Behindertenparkplätze innerhalb des Tiefgaragen-Verbundes (TG-Verbund) vorgesehen.</li> <li>- Behindertenparkplätze innerhalb des TG-Verbundes liegen in unmittelbarer Nähe zur Aufzugsanlage.</li> <li>- Zufahrt in FZG für „Blaulicht-Dienste“ z.B. Krankenwagen mittels Transponder/Schlüssel jederzeit gewährleistet.</li> <li>- Möglichkeit zur Einholung von Ausnahmegenehmigungen für Taxiunternehmer zum Krankentransport besteht (siehe Zufahrtsregelungen für Anwohner und Anlieger)</li> <li>- Ein verkehrsberuhigter Bereich ohne Durchgangsverkehr mit ausgeschildertem Wendebereich wird bis Höhe Palmstraße Nr. 30 vorgesehen.</li> </ul> <p><b>Wird berücksichtigt.</b></p> |
| <b>B</b>    | <p><b>Klimabeirat, Stellungnahme vom 13.08.2020</b></p> <p>Stellungnahme Klimabeirat: Von 24 Mitgliedern sind lediglich 2 Stellungnahmen eingegangen. Da nur wenige Stellungnahmen eingegangen sind und diese zum Teil konträr sind, haben wir sie beide aufgeführt. Die Unterlagen werden auch so weitergeleitet.</p> <p><b>1.) Zukünftige Buslinienführung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Busverkehr in der Palmstraße, Linienführung wie Variante 2</li> </ul>  | <p><b>Wird zur Kenntnis genommen.</b></p>   |

| Lfd. Ziffer | Name / Institution, Stellungnahme   | Abwägung der Verwaltung  |
|-------------|---|--|
|             | <p>Begründung: Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Verringerung des Verkehrs in der neu entstandenen Zone Übergang Bahnhofplatz / Turmstraße/Palmstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Busverkehr ist beizubehalten.</li> </ul> <p>Begründung: Eine Alternative, welche die gleiche ÖPNV-Freundlichkeit aufweisen sollte, fehlt und die derzeitige Alternativplanung kaum vorstellbar scheint.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um das wichtige Thema Verkehr zu bearbeiten, sprich auch die IG Velo und die IG Verkehr vollumfassend aufzuklären und danach deren Stellungnahmen zu erbitten, bedarf es der Darstellung einer Gesamtbeurteilung der verkehrlichen Situation und deren Auswirkungen. Die fehlenden Verkehrserhebungen für eine korrekte Lagebeurteilung sind schnellstmöglich nachzuliefern.</li> </ul> <p><b>2.) Ausdehnung der Fußgängerzone in der Palmstraße?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine erneute Erweiterung der Fußgängerzone in die Palmstraße hinein ist nicht zielführend.</li> </ul> <p>Begründung: Das Erreichen des Ärztehauses, welche auch eine stattliche Anzahl an Liegend-Transporte verzeichnet, muss jederzeit möglich sein. Gleichmaßen die An- und Ablieferung von behinderten und gebrechlichen Personen zu den dortigen Ärzten durch Familienangehörige.</p> <p><b>3.) Sonstige Themen:</b></p> | <p><b>Abwägung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtbetrachtung der Verkehrssituation in Lörrach erfolgt im Rahmen des ISEK, allerdings ist dessen Terminierung konträr mit der zur Umgestaltung Palm-/Turmstraße.</li> <li>- Weitere Beschlussvorlagen zu den Themenfeldern Mobilität, Verkehrskonzept, Busverkehr, Radverkehr, ISEK, MZK, etc. bereits vorhanden</li> <li>- Bedarfsermittlung zeigt etwa fünf Liegentransporte pro Woche.</li> <li>- Zufahrt in FZG für „Blaulicht-Dienste“ z.B. Krankenwagen mittels Transponder/Schlüssel jederzeit gewährleistet.</li> <li>- Möglichkeit zur Einholung von Ausnahmegenehmigungen für Taxiunternehmer zum Krankentransport besteht (siehe Zufahrtsregelungen für Anwohner und Anlieger)</li> <li>- Parkmöglichkeiten innerhalb des TG-Verbundes werden geschaffen.</li> <li>- Aufzugsanlage Richtung Palmstraße befindet sich zukünftig schräg gegenüber des Ärztehauses.</li> <li>- Haltemöglichkeit für Patientenanfahrt am Wendekreis ange-dacht.</li> </ul> <p><b>Wird zur Kenntnis genommen.</b></p> |

| Lfd. Ziffer | Name / Institution, Stellungnahme   | Abwägung der Verwaltung   |
|-------------|---|---|
|             | <p>- Offenlegung der mit dem Investor vertraglich vereinbarten Verpflichtungen zur Ausgestaltung des Übergangs Bahnhofplatz / Turmstraße/Palmstraße</p> <p>Begründung: Kenntnis von Gestaltungsmöglichkeiten und vermutlichen Kosten, um mögliche Einbindungen in künftige Konzepte sichtbar zu machen</p> <p>- Auf die Vorhaltung von Dauerparkplätzen kann aufgrund der Tiefgaragenverbund verzichtet werden und sollte für die ausreichend herzustellenden Kurzparkzonen/-plätze (Mindestparkzeit 30 Min) genutzt werden.</p> <p>- Den Bahnhofsvorplatz, respektive der LÖ-Vorplatz als Fußgängerzone auszuweisen ist maßgeblich von einer hervorragenden Planung des Knotenpunkt Bahnhofstraße/Luisenstraße/Andiener Str., sowie von einer außerhalb geführten guten Radwegeverbindung abhängig. Keinesfalls sollte eine Radwegeverbindung durch eine Fußgängerzone geplant werden.</p> | <p><b>Abwägung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzzeitparkplätze in Palmstraße vor der FGZ angedacht.</li> <li>- Aktuell erarbeitet der Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit hierzu entsprechende Konzepte.</li> </ul> |
| C           | <p><b>Seniorenbeirat, Stellungnahme vom 17.08.2020</b></p> <p>Am Dienstag, 11.08.2020 wurden in einer nichtöffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats die beiden Planungsvarianten der Buslinienführung diskutiert. Variante 1 bedeutet, dass die Linienführung der Busse beibehalten wird und lediglich die Haltestelle, Hebelpark“ verlegt wird. Der Bus fährt dann weiter wie bisher durch die Palmstraße mit einem weiteren Halt beim Landratsamt.</p> <p>Variante 2 bedeutet, die Buslinie verläuft auf einer Alternativroute durch die Luisenstraße – Haagener Straße mit Haltestelle in der Haagener Straße (in Höhe des neuen Gemeindefaals der Bonifatiuskirchengemeinde).</p> <p>Beide Varianten wurden von den Mitgliedern des Seniorenbeirats diskutiert und die Pro und Contrapunkte ausführlich gegeneinander abgewogen.</p>  | <p><b>Wird zur Kenntnis genommen.</b></p>   |

| Lfd. Ziffer     | Name / Institution, Stellungnahme  | Abwägung der Verwaltung  |
|-----------------|--|--|
|                 | <p>Dabei wurde die höhere Aufenthaltsqualität und das stärkere Sicherheitsempfinden bei der Variante 2 positiv bewertet.</p> <p>Allerdings bedeutet eine Verlegung der Busroute mit der Haltestelle in der Haager Straße erheblich längere Fusswege in die direkte Innenstadt bzw. auch zum Ärztehaus in der Turmstraße. Die Haltestellen Hebelpark und beim Landratsamt sind nach Meinung der Mehrzahl der Mitglieder deutlich attraktiver und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sinnvoller – was sich ja bereits jetzt durch die starken Fahrgastzahlen belegen lässt.</p> <p>Die Abstimmung am Ende der Sitzung ergab dann auch folgendes Ergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>16 Seniorenbeiräte stimmen für Variante 1 – Beibehaltung der Buslinie</li> <li>1 Stimme für Variante 2 - Verlegung der Buslinie</li> <li>1 Enthaltung</li> </ul> <p>Das bedeutet, dass sich die Mitglieder des Seniorenbeirats mit großer Mehrheit für die Variante 1 aussprechen.</p> <p>Allerdings wurde der Wunsch geäußert zu prüfen, ob eine weitere Variante mit einem Halt in der Bahnhofstraße (gerade im Anschluss an den Hebelpark in Höhe der Hebelschule) nicht eine Möglichkeit wäre. Diese Variante hätte den Vorteil für die kleinen Schülerinnen und Schüler der Hebelschule, aber auch der Weg durch den Park zum Ärztehaus oder zur Turmstraße wäre gut möglich.</p> <p>Falls diese Linienführung realisierbar wäre, hielten alle Mitglieder dies für die beste Variante.</p> | <p><b>Abwägung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beibehaltung der bisherigen Buslinien durch die Palmstraße wird dem GR zum Beschluss vorgeschlagen.</li> <li>- Der EB Stadtwerke wird beauftragt, die Vorschläge für eine mittel- bzw. langfristige Umsetzung zu prüfen.</li> </ul> |
| <p><b>D</b></p> | <p><b>Pro Lörrach, Stellungnahme vom 29.07.2020</b></p> <p>Es wird für außerordentlich wichtig gehalten, dass der Bus (evtl. ein kleinerer) weiterhin durch die Turm-/Palmstraße fahren kann bzw. dass in unmittelbarer Nähe zur Turmstr .39 &amp; 41 eine Haltestelle ist, da es eine beträchtliche Menge an mobilitätseingeschränkten Personen gibt, die zum Arztbesuch (ich denke vor allem an neurologisch eingeschränkte sowie multimorbide ältere Patienten) auf eine gute Verkehrsanbindung angewiesen sind und für die nicht zumutbar ist, dass sie den Weg bis zum Busbahnhof gehen können.</p> <p>Die in den beiden Häusern vorhandene hohe Arztdichte, der Aldi und die Apotheke sorgen für viel Publikum und der ein oder andere (Begleitpersonen) wird</p>  | <p><b>Abwägung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der EB Stadtwerke wird beauftragt, die Vorschläge für eine mittel- bzw. langfristige Umsetzung zu prüfen.</li> <li>- Beibehaltung der bisherigen Buslinien durch die Palmstraße wird dem GR zum Beschluss vorgeschlagen.</li> </ul> |

| Lfd. Ziffer     | Name / Institution, Stellungnahme  | Abwägung der Verwaltung                   |
|-----------------|--|---|
|                 | <p>sicherlich die Gelegenheit nutzen, um in die Innenstadt zu gehen. Wenn die Busanbindung wegfällt, gäbe es vermutlich mehr Taxiverkehr vor den Häusern und der Unmut der Patienten über die "schlechte" Anbindung wird zunehmen. Auch weiß ich nicht, ob sich die Ärzte in der Turmstr. 41 dann nicht doch überlegen, mittelfristig auf die grüne Wiese zu ziehen.</p>   | <p><b>Wird zur Kenntnis genommen.</b></p> |
| <p><b>E</b></p> | <p><b>IG Velo, Stellungnahme vom 18.09.2020</b></p> <p>Soweit aus den Unterlagen ersichtlich, geht es um eine Erweiterung der Fußgängerzone in der Turmstraße zwischen Graben- und Palmstraße, die dann in die Palmstraße bis etwa zum Ende der Bebauung des neuen Geschäfts- und Wohnkomplexes LÖ weitergezogen wird. Der Rest der Palmstraße soll als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. Durch versenkbare Poller soll der Fußgängerzonenbereich von unberechtigtem Kraftfahrzeugdurchgangsverkehr freigehalten werden.</p> <p>Aus den Unterlagen ist ersichtlich, dass das Hauptaugenmerk der Verwaltung auf der Frage der Führung des Busverkehrs zu liegen scheint.</p> <p>Für den Radfahrer ist die Palm- und Turmstraße bis zum Hebelpark eine oft genutzte Verbindung, da diese den Verkehr von dem Grütt über die Haager Straße aufnimmt. Ebenfalls ist die Turmstraße die Verbindung für den Radverkehr zum Rathaus und Bahnhof. Durch die Hebelschule ist auch starker Radverkehr durch die Schüler und Lehrer dieser Einrichtung gegeben. Die Eröffnung des Aldi-Marktes in der Turmstraße wirkt sicherlich auch als Magnet für Einkaufsverkehr mit dem Fahrrad.</p> <p>Für Fußgänger und Radfahrer ist eine Trennung vom KFZ-Verkehr eine wichtige Voraussetzung für ein sicheres, bequemes und auch gesundes Vorankommen. Insbesondere von älteren Mitbürgern erhalten wir oft die Rückmeldung, dass diese sich im gemischten Verkehr mit den doch schnellen Autos, LKWs und Bussen gefährdet fühlen und deshalb auf das Radfahren verzichten.</p> | <p><b>Wird zur Kenntnis genommen.</b></p> |

| Lfd. Ziffer | Name / Institution, Stellungnahme   | Abwägung der Verwaltung  |
|-------------|---|--|
|             | <p>Wir begrüßen daher insbesondere die geplante Einrichtung von Pollern, da nur diese wirksam ein unberechtigtes Befahren durch private und gewerbliche Kraftfahrzeuge unterbinden. Wie man z.B. an der Grabenstraße sieht, reicht die Anordnung eines Durchfahrungsverbot es lediglich durch Schilder nicht aus.</p> <p>Ähnlich wie bei der Planung und nun bei der Realisierung der Umgestaltung des Bahnhofsplatzes sehen wir die Bedürfnisse des Radverkehrs bei der Planung der Umgestaltung der Palm- und Turmstraße nicht ausreichend diskutiert. Da die Stadt Lörrach sich ambitionierte Ziele bezüglich einer Steigerung der Nutzung des Fahrrades gesetzt hat, erscheint es nicht konsequent, die Bedürfnisse des Radverkehrs bei einer Maßnahme bzgl. Umgestaltung von Verkehrsflächen nicht ausführlich zu untersuchen. Letztlich kann nur mit optimalen Randbedingungen für den Fuß- und Radverkehr, sowie für den ÖPNV eine Verkehrswende in Lörrach gelingen und nur dann kann die Stadt Lörrach ihre formulierten Klimaziele auch erreichen. Grundsätzlich sind Radfahrer und Fußgänger in ihren Bedürfnissen ähnlich, da beide Gruppen sehr empfindlich auf Umwege reagieren. Aus der Sicht der Radfahrer ist eine Fußgängerzone mit "Radfahrer frei" eine zunächst unbefriedigende Lösung, da hierbei das Fahren mit Schrittgeschwindigkeit erzwungen wird. Dadurch verliert der Radverkehr seinen Vorteil, schneller als der Fußgänger umweltfreundliche Mobilität in der Stadt abzuwickeln. Weiterhin schafft diese Lösung immer wieder Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern, da sich Fußgänger eventuell gefährdet fühlen. Am Beispiel der momentanen Diskussion um die Durchfahrt für Radfahrer in der Fußgängerzone Tumringerstraße sieht man, wie leicht eine solche Lösung auch politisch genutzt wird, um Fuß- und Radverkehr gegeneinander auszuspielen und hierdurch die Diskussionen über eine umweltfreundliche Umgestaltung des Verkehrs in Lörrach zu torpedieren, bzw. zu verzögern.</p> | <p><b>Abwägung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuell erarbeitet der Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit entsprechende Konzepte zum Thema Fahrradverkehr in der Innenstadt.</li> <br/> <li>- Erhöhung der Kontrollen bzgl. der Einhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Innenstadt bzw. FGZ sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung angedacht.</li> </ul> <p><b>Wird zur Kenntnis genommen.</b></p> |

| Lfd. Ziffer | Name / Institution, Stellungnahme   | Abwägung der Verwaltung  |
|-------------|---|--|
|             | <p>Zur Vermeidung von Konflikten wird von der Forschung eine Separation über die Gestaltung des Bodenbelages empfohlen (siehe z.B. <a href="https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/forschung/schwerpunktthemen/rad-und-fussverkehr-auf-gemeinsamen-flaechen-teil">https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/forschung/schwerpunktthemen/rad-und-fussverkehr-auf-gemeinsamen-flaechen-teil</a>).</p> <p>In dem vorliegenden Fall wird dieser Empfehlung in der vorgeschlagenen Lösung durch die straßenähnliche Gestaltung, die hier ja durch die Möglichkeit für die Busdurchfahrt "erzwungen" wird, gefolgt. Wird der Busverkehr in der erwähnten Frequenz durch die Turmstraße geleitet, ist damit zu rechnen, dass die Fußgänger automatisch in die Randbereiche gedrängt werden und somit auch weniger Konflikte mit dem Radverkehr zu erwarten sind.</p> <p>Der Radverkehr wird sozusagen "im Fahrwasser" des Busverkehrs abgewickelt. Ob dies allerdings eine für die Fußgänger befriedigende Lösung ist, liegt nicht im Fokus dieser Stellungnahme.</p> <p>Sollte der Busverkehr nicht, oder nur zum Teil durch die Turmstraße geführt werden, so sollte durch die geplante optische Gestaltung eine ausreichende Führung des Radverkehrs und eine implizite Trennung gegeben sein. Insgesamt steht dann auch mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer zur Verfügung.</p> <p>Der zu erwartenden Radfrequenz zum Einkaufszentrum LÖ, sowie zum Aldi-Markt in der Turmstraße und der Apotheke, muss durch leicht zu erreichende, nahe und möglichst überdachte Fahrradabstellanlagen Rechnung getragen werden. Diese können wir in den momentanen Planungsdokumenten noch nicht ausreichend erkennen.</p> <p>Zusammenfassend stellt die IG Velo Ortsgruppe Lörrach fest, dass die in den beigefügten Dokumenten vorgeschlagene Umgestaltung für den Radverkehr sicherlich nicht optimal aber doch als gut akzeptabel anzusehen ist.</p> <p>Wir wünschen uns allerdings, dass der Radverkehr und seine Bedürfnisse in zukünftigen Planungen mit höherer Priorität berücksichtigt wird und Maßnahmen immer dahingehend bewertet werden, inwiefern sie die Attraktivität des Radfahrens in Lörrach signifikant steigern. In den uns übergebenen Dokumenten finden sich hierzu keine Informationen. Ohne einen solchen, geänderten Fokus erscheint uns die Zielvorgabe der</p> | <p><b>Abwägung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beibehaltung der bisherigen Buslinien durch die Palmstraße wird dem GR zum Beschluss vorgeschlagen.</li> <li>- Verlegung der Bushaltestelle aus der Turmstraße in die Straße „Am Hebelpark“ wird dem GR zum Beschluss vorgeschlagen.</li> </ul> <p><b>Abwägung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mind. 48 Fahrradstellplätze vor dem „LÖ“ in unmittelbarer Nähe geplant.</li> </ul> <p><b>Wird zur Kenntnis genommen.</b></p> |

| Lfd. Ziffer | Name / Institution, Stellungnahme  | Abwägung der Verwaltung                   |
|-------------|--|---|
|             | Verdoppelung des Radverkehrs in Lörrach nicht erreichbar.  |   |
| F           | <p><b>IG Verkehr, Stellungnahmen<br/>                 Stellungnahme vom 11.08.2020</b></p> <p><u>In der Stellungnahme formuliertes Fazit:</u></p> <p>Für eine weitere Verkehrsbelastung / Verkehrskonzentration in der Haager-/Luisenstraße fehlt die Grundlage: Eine genaue Zahl der bereits vorhandenen Verkehrsbelastung im Vergleich mit den umliegenden Straßen.</p> <p>Der in den Unterlagen der Verwaltung als problemlos bezeichnete Busverkehr, der in der Vergangenheit wegen Straßenbauarbeiten in die Luisen-/Haagerstraße kurzfristig verlegt wurde, bereitete allen Verkehrsteilnehmern und AnwohnerInnen große Probleme. Die meisten wussten aber, dass der Zustand nur von kurzer Dauer ist. Auch umgekehrt: Wegen der Straßenbauarbeiten in der Haagerstraße lief der Verkehr in beide Richtungen kurzfristig über die Tumringer Straße, Senigallia Platz, Palm- und Spitalstraße, ohne dass der Platz umgebaut und Bäume gefällt werden mussten, wie ursprünglich behauptet.</p> <p>Da der Bereich zwischen Palm- und Gretherstraße in den kommenden Jahren entwickelt wird (Elisabethen-, Kreiskrankenhaus, Vogelbachareal) wäre es viel zu früh, die Busroute jetzt schon für Jahrzehnte zu verlegen, zumal im Rahmen der zu erwartenden städtebaulichen Entwicklung (ISEK) auch die bestehende Verkehrsführung sicherlich von Grund auf genau überprüft und neu geregelt werden wird.</p> <p>Zu frühe Verlegung des Busverkehrs in die Luisen-/Haagerstraße kann weitere Entscheidungen nach sich ziehen, die eine spätere Korrektur der Verkehrsführung im Quartier und eine positive Entwicklung in diesem Bereich dauerhaft behindern bzw. verhindern könnten.</p> | <p><b>Wird zur Kenntnis genommen.</b></p> |

| Lfd. Ziffer | Name / Institution, Stellungnahme  | Abwägung der Verwaltung  |
|-------------|--|--|
|             | <p>Im zwischen Investor und der Stadt Lörrach getroffenen Vertrag wurde die Anlieferung des LÖ zu Gunsten des Investors offengelassen, so dass sie auch nachts, am Wochenende, jederzeit stattfinden kann, zum Nachteil der Stadt und der Anwohner der Luisen-/Haagenerstraße. Die Anzahl der Lastwagen (Lastwagenfahrten) kann nur grobgeschätzt werden.</p> <p>Da in der Luisen- und Haagenerstraße mit noch mehr Verkehr zu rechnen ist, wenn der Tiefgaragenverbund geöffnet wird, würden zusätzliche 170 Busse täglich für die AnwohnerInnen eine unzumutbare, nach oben offene Verkehrsbelastung rund um die Uhr und massive Benachteiligung darstellen, die keine ausreichende Regeneration / ruhe Phasen zulassen.</p> <p>Zusätzliche 170 Busse in der Luisen-/Haagenerstraße würden die vorhandenen Verkehrsprobleme verschärfen und neue Probleme schaffen.</p> <p>Die Luisen- und Haagenerstraße brauchen heute schon temporär eine deutliche Verkehrsentlastung und keine weitere Verkehrsbelastung.</p> <p>Die IG Verkehr empfiehlt die Bus-Route über die Palmstraße temporär beizubehalten.</p> <p>Eine Foto-Dokumentation kann jederzeit nachgereicht werden.</p> <p><b>Stellungnahme vom 11.08.2020</b></p> <p>Eine erneute Erweiterung der Fußgängerzone in die Palmstraße hinein ist nicht zielführend. Das Erreichen des Ärztehauses, welche auch eine stattliche Anzahl an Liegend-Transporte verzeichnet, muss jederzeit möglich sein. Gleichermäßen die An- und Ablieferung von behinderten und gebrechlichen Personen zu den dortigen Ärzten durch Familienangehörige.</p> | <p><b>Abwägung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beibehaltung der bisherigen Buslinien durch die Palmstraße wird dem GR zum Beschluss vorgeschlagen.</li> </ul> <p><b>Abwägungsvorschlag:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zufahrt in FZG für „Blaulicht-Dienste“ z.B. Krankenwagen mittels Transponder/Schlüssel jederzeit gewährleistet.</li> <li>- Haltemöglichkeit für Patientenanfahrt am Wendekreis angedacht.</li> <li>- Kurzzeitparkplätze in Palmstraße vor der FGZ angedacht.</li> </ul> |

| Lfd. Ziffer | Name / Institution, Stellungnahme  | Abwägung der Verwaltung  |
|-------------|--|--|
|             | <p>Auf die Vorhaltung von Dauerparkplätzen kann aufgrund der Tiefgaragenverbund verzichtet werden und sollte für die ausreichend herzustellenden Kurzparkzonen/-plätze (Mindestparkzeit 30 Min) genutzt werden.</p> <p>Der Busverkehr ist m.M. nach beizubehalten, da eine Alternative, welche die gleiche ÖPNV-Freundlichkeit aufweisen sollte, fehlt und die derzeitige Alternativplanung aus o.g. Gründen kaum vorstellbar scheint.</p> <p>Fehlende Verkehrserhebungen für eine korrekte Lagebeurteilung sind schnellst möglich nachzuliefern.</p> <p>- Die direkt betroffenen Anlieger und Geschäftstreibenden sind aus o.g. Gründen unverzüglich mit den Absichten und Planungen zu informieren und deren Stellungnahmen den Beiräten, vor weiteren Beratungsterminen, offen zu legen.</p> <p>In Bezug auf Verkehr habe ich von den Einlassungen des beteiligten Berliner Verkehrsplaner Burkhard Horn hohen Respekt, welcher lt. Unterlagen für ein kurzes, sehr intensives und konstruktives Werkstattgespräch am 05.03.20 gewonnen werden konnte und schon in dieser kurzen Zeit wertvolle Eindrücke feststellte. Man darf sich allerdings fragen weshalb in dieser wichtigen Frage für Lörrach nicht mehr Zeit zur Verfügung stand. Denn eines dürfte allen Beteiligten klar sein. Ein dauerhaft erfolgreiches Einkaufszentrum LÖ. wird maßgeblich von einer ordentlichen und funktionierenden Verkehrssituation, rund herum, abhängig sein und unsere bereits existierenden Geschäfte in der Palmstraße müssen von dieser funktionierenden Verkehrssituation partizipieren können.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Parkmöglichkeiten innerhalb des TG-Verbundes werden geschaffen.</li> <li>- Aufzugsanlage Richtung Palmstraße befindet sich zukünftig schräg gegenüber des Ärztehauses.</li> <li>- Beibehaltung der bisherigen Buslinien durch die Palmstraße wird dem GR zum Beschluss vorgeschlagen.</li> <br/> <li>- Anlieger und Geschäftstreibende wurden bereits am 19.08.2020 mit der Möglichkeit zur Stellungnahme informiert.</li> <br/> <li>- Weitere Beschlussvorlagen zu den Themenfeldern Mobilität, Verkehrskonzept, Busverkehr, Radverkehr, ISEK, MZK, etc. bereits vorhanden.</li> </ul> |